2025

Konzern-Quartalsfinanzbericht
zum 31. März 2025

VISCOM
vision technology

INHALTSVERZEICHNIS

03 Konzern-Kennzahlen

04 Viscom. Vision Technology.

05 Vorwort des Vorstands

07 Die Viscom-Aktie

10 Konzern-Zwischenlagebericht

10 Grundlagen des Konzerns
10 Geschäftsmodell des Konzerns

14 Wirtschaftsbericht
14 Entwicklung von Gesamtwirtschaft und Branche

17 Zusammengefasste Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage und des Geschäftsverlaufs
17 Ertragslage
18 Regionale Entwicklungen
19 Finanzlage
19 Vermögenslage
21 Kennzahlen zur Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

22 Nachtragsbericht

22 Chancen- und Risikobericht

23 Prognosebericht 2025
23 Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

25 Sonstige Angaben

26 IFRS-Konzern-Zwischenabschluss
26 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
27 Konzern-Bilanz Vermögenswerte
28 Konzern-Bilanz Eigenkapital und Schulden
29 Konzern-Kapitalflussrechnung
30 Veränderungen des Konzern-Eigenkapitals

31 Ausgewählte erläuternde Angaben

32 Anmerkungen zur Gesamtergebnisrechnung

33 Versicherung der gesetzlichen Vertreter

34 Finanzkalender 2025

35 Viscom-Struktur

36 Impressum

KONZERN-KENNZAHLEN

Gesamtergebnisrechnung

		3M 2025	3M 2024
Umsatzerlöse	T€	19.789	18.628
EBIT	T€	24	-2.382
Periodenergebnis	T€	-335	-1.947

Kennzahlen zu Bilanz und Kapitalflussrechnung

		3M 2025	3M 2024
Bilanzsumme	T€	95.084	112.436
Eigenkapitalquote	%	52,5	52,0
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	T€	-2.382	9.111
Cashflow aus Investitionstätigkeit	T€	-760	-1.303
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	T€	1.250	-9.156 *
Finanzmittelbestand Ende der Periode	T€	3.626	4.122 *

Aktie

		3M 2025	3M 2024
Ergebnis je Aktie	€	-0,03	-0,22

Mitarbeiter

	3M 2025	3M 2024
Mitarbeiter zum 31. März	475	597

* angepasst; die Kontokorrentverbindlichkeiten sind nicht mehr im Finanzmittelbestand abgebildet (nähere Erläuterungen im Geschäftsbericht 2024 auf Seite 144).

VISCOM.
VISION TECHNOLOGY.



Gründung:
1984 von Dr. Martin Heuser und Volker Pape

Mitarbeiter, weltweit:
475

Weltmarktführer:
Viscom ist Nummer Eins als Lösungsanbieter für automatische optische Inspektion in der Automobilbranche.

Zentrale und Produktion:
»Made in Germany«
Hannover, Deutschland

Tochtergesellschaften:
Viscom France S.A.R.L., Paris, Frankreich
Viscom Tunisie S.A.R.L., Tunis, Tunesien
Viscom Inc., Atlanta, USA
Viscom Machine Vision Pte Ltd., Singapur
Viscom Machine Vision (Shanghai) Trading Co., Ltd, Shanghai, China
VICN Automated Inspection Technology (Huizhou) Co., Ltd, Huizhou, China
VISCOM MACHINE VISION (INDIA) PRIVATE LIMITED, Bangalore, Indien
Viscom Metallgestaltung GmbH, Langenhagen, Deutschland
Exacom GmbH, Hannover, Deutschland
VISCOM VXS S. DE R.L. DE C.V., Zapopan, Mexiko

VORWORT DES VORSTANDS



Carsten Salewski, Dr. Martin Heuser, Dirk Schwingel (v. l. n. r.)

Sehr geehrte Damen und Herren,

die ersten drei Monate des Geschäftsjahres 2025 verliefen unseren Erwartungen entsprechend. Die noch weiterhin verhaltene Nachfrage in den Märkten beeinflusste auch unsere Geschäftsentwicklung. Kunden erteilten uns im ersten Quartal 2025 Aufträge in Höhe von rund 20,4 Mio. €. Damit erhöhte sich der Auftragseingang um rund 9 % zum vergleichbaren Vorjahreswert (Vj.: 18,6 Mio. €). Insgesamt konnten wir Umsatzerlöse im ersten Quartal 2025 in Höhe von 19,8 Mio. € erzielen und lagen damit um rund 6 % über dem vergleichbaren Vorjahreswert (Vj.: 18,6 Mio. €). Das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT) wurde insbesondere durch die gestiegene Gesamtleistung sowie durch die gesunkenen Personalaufwendungen positiv beeinflusst und wir konnten das erste Quartal 2025 mit einem leicht positiven EBIT in Höhe von 24 T€ (Vj.: -2,4 Mio. €) abschließen. Dies entsprach einer EBIT-Marge von 0,1 % (Vj.: -12,8 %). Das Periodenergebnis belief sich auf -0,3 Mio. € (Vj.: -1,9 Mio. €).

Viscom muss sich mit ihren Inspektionssystemen im globalen Wettbewerb behaupten. Die allgemeinen Rahmenbedingungen erschweren momentan unser Geschäft. Wir sind flexibel, handeln kundenorientiert und haben in vielen Bereichen einen erheblichen Technologievorsprung vor unseren Wettbewerbern. Die Innovationskraft und die Motivation unserer Teams sind die besten Voraussetzungen für den Erfolg im Markt. Unser Kerngeschäft sind Hightech-Innovationen mit Fokus auf KI-basierte Softwarelösungen. Viscom-Inspektionssysteme sind ein absolutes Highlight am Markt. Das Re-Design unseres Produktspektrums auf das neue modulare Baukastensystem versetzt uns in die Lage, in neuen Anwendungen schnell Lösungen anzubieten. Viscom punktet in internationalen Wettbewerben vor allem durch den modularen Maschinenaufbau, die Schnelligkeit der Bildaufnahme und die hochfunktionale Software. Dies ist einzigartig am Markt und überzeugt Kunden weltweit von der Qualität der Inspektionssysteme von Viscom.

Durch die frühzeitige Einleitung der notwendigen Maßnahmen und die konsequente Umsetzung haben wir die Anpassung der Kostenstruktur an die veränderten Marktbedingungen im letzten Jahr abschließen können. Damit einhergehend fand die Restrukturierung der operativen Einheiten statt, welche seit Anfang des Geschäftsjahres 2025 in dieser neuen Form agieren. Unsere vormals bestehenden Customer Care Teams und der Zentralvertrieb wurden in Customer Care Units neu eingebettet. Das Ganze erfolgte mit einem konsequenten Fokus auf unsere Zielsegmente: Elektronische Baugruppen (SMT), industrielle Anwendungen sowie Device-, Mikroelektronik- und Batteriezelleninspektion. Unsere strategische Ausrichtung setzt auf Sicherheit und Zuverlässigkeit kritischer Bauteile, neue Märkte und Technologieführerschaft, um langfristig Wettbewerbsvorteile zu sichern. Wir werden das bereits im letzten Jahr eingeleitete Effizienzprogramm mit dem Ziel weiter fortsetzen, Prozesse weiter zu optimieren und die neuen Strukturen zu stärken.

Unser Ausblick für das Geschäftsjahr 2025 ist weiterhin verhalten optimistisch, da die allgemeinen Prognosen in Bezug auf ein zu erwartendes Wirtschaftswachstum im Jahr 2025 gering einzustufen sind. Das Zinsniveau und die damit verbundenen hohen Finanzierungskosten schränken darüber hinaus den Investitionsspielraum ein. Unsere Kundengespräche zeigen, dass die Nachfrage gerade bei den deutschen Marken derzeit schwächelt, vor allem im Bereich der Automobilelektronik. Auch im Jahr 2025 erwarten wir keine wesentliche Änderung dieser Situation. Die allgemeinen Markttrends sind klar: Elektrifizierung, Digitalisierung, Mobilität und Sicherheit prägen die Zukunft. Unser Portfolio und unsere Technologien haben wir optimal darauf ausgerichtet, diese Trends zu bedienen. Trotz aktueller Herausforderungen sehen wir uns gut positioniert, um ab dem Jahr 2026 wieder ein Wachstum zu generieren. Für das Geschäftsjahr 2025 erwarten wir weiterhin einen Auftragseingang und einen Zielumsatz von 80 bis 90 Mio. €, bei einer EBIT-Marge zwischen 2 und 5 %. Dies entspricht einem EBIT in Höhe von 1,6 bis 4,5 Mio. €.

Bitte schenken Sie uns auch weiterhin Ihr Vertrauen und lassen Sie uns trotz aller Herausforderungen mit Zuversicht in das Jahr 2025 blicken.

Der Vorstand



Carsten Salewski | Dr. Martin Heuser | Dirk Schwingel

DIE VISCOM-AKTIE

Basisinformationen zur Viscom-Aktie

WKN	784686
ISIN	DE 000 7846867
Börsenkürzel	V6C
Marktsegment	Regulierter Markt (Prime Standard)
Art der Aktien	Nennwertlose Inhaber-Stammaktien
Grundkapital in €	9.020.000
Grundkapital in Stück	9.020.000
Anzahl der stimmberechtigten Aktien	8.885.060

Eröffnungskurs am 02.01.2025 *	3,15 €
Schlusskurs am 31.03.2025 *	3,26 €
Prozentuale Veränderung	3,49 %
Höchstkurs am 11.02.2025 *	3,78 €
Tiefstkurs am 23.01.2025 *	3,09 €
Marktkapitalisierung zum 31.03.2025	29.405.200 €

* Alle Kursdaten auf Basis der Tagesschlusskurse im XETRA

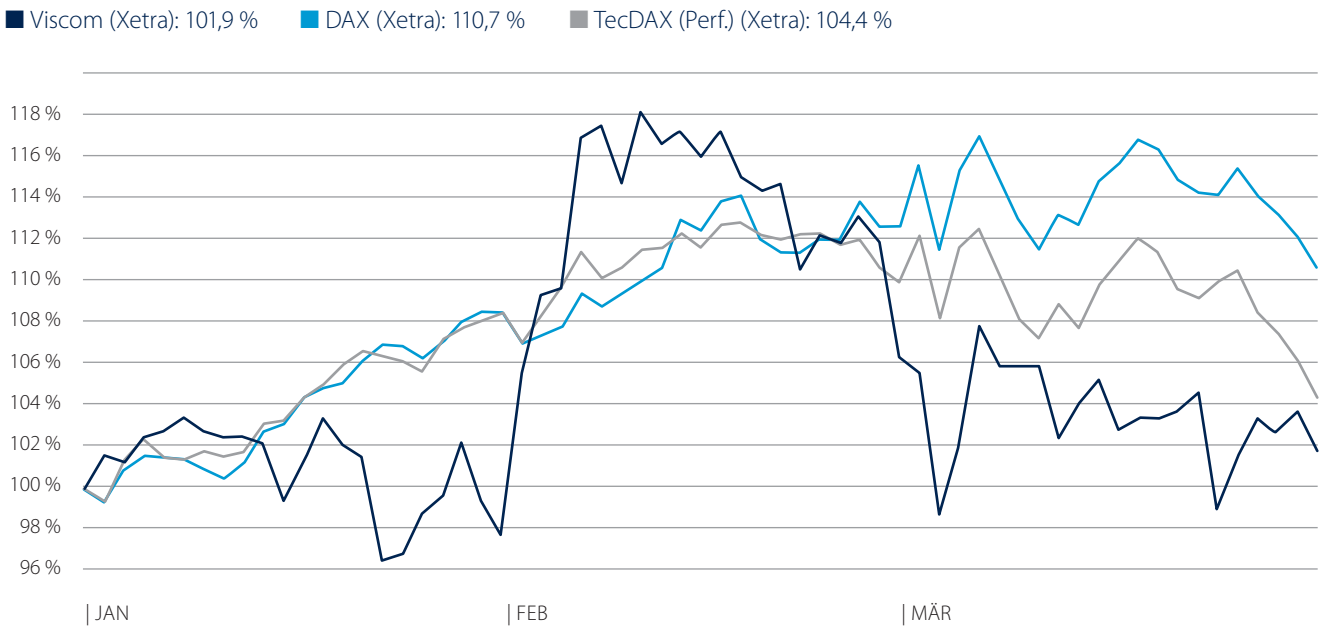
Kursentwicklung
im Berichtszeitraum 01.01. – 31.03.2025

Die Aktienmärkte erlebten einen fulminanten Start ins neue Jahr. Nach einem holprigen Beginn bauten die Indizes ihre Gewinne im Monatsverlauf deutlich aus. Für den deutschen Leitindex war es sogar der viertbeste Jahresauftakt der letzten 25 Jahre. Aber auch der TecDAX erreichte einen neuen Höchststand. Die Furcht vor einem globalen Handelskrieg angesichts der von Trump geplanten Zollpolitik verursachte zunächst einen schwachen Start in den Monat Februar. Die Hoffnung auf einen schnellen Frieden in der Ukraine und die Erwartungen weiterer Zinssenkungen durch die EZB nährte im weiteren Verlauf dann aber die wieder an Fahrt gewinnende Rally an den europäischen Aktienmärkten. Der DAX erreichte mit 22.935 Punkten das neunzehnte Rekordhoch in diesem Jahr. Der TecDAX tat es dem deutschen Leitindex gleich und kletterte auf eine neue Bestmarke. Überzeugende Ergebnisse der laufenden Berichtssaison lieferten Kaufargumente und auch der Wahlausgang in Deutschland wurde wohlwollend von den Marktteilnehmern aufgenommen. Sinkende Anleiherenditen wirkten sich ebenfalls günstig auf die Aktienmärkte aus. Die Aktienmarktrally konnte sich Anfang März zunächst fortsetzen, bevor Unsicherheiten rund um die Zollpolitik Donald Trumps zu Kurskorrekturen führten. Anfangs überwog, vor dem Hintergrund der von der alten Bundesregierung

beschlossenen Fiskalpakete, allerdings die Hoffnung auf ein Ende der Konjunkturschwäche in Deutschland. Der Dax kletterte, unter anderem auch angetrieben von der enormen Nachfrage nach Rüstungs- und Infrastrukturtiteln, erstmals über die 23.000 Punkte Marke, um bei 23.476 eine neues Rekordhoch zu markieren. Auf einen fulminanten Monatsstart folgten bei den deutschen Börsenbarometern dann die größten Tagesverluste seit drei Jahren. Im weiteren Verlauf setzte sich die Achterbahnfahrt an den Aktienmärkten fort und endete nach einer zwischenzeitlichen Erholung schließlich in einer stärkeren Kurskorrektur in den letzten Handelstagen des März. Die Quartalsbilanz für die deutschen Indizes bleibt trotz der jüngsten Rückschläge bemerkenswert. Während DAX (+11,3 %) und SDAX (+11,1 %) zweistellige Gewinne verbuchten, legten MDAX (+7 %) und TecDAX (+5 %) ebenfalls deutlich zu.

Die Aktie der Viscom SE startete mit einem Eröffnungskurs von 3,15 € am 2. Januar 2025 in das aktuelle Geschäftsjahr und erreichte am 23. Januar 2025 ihren Jahrestiefstkurs mit 3,09 € je Aktie. Die Stimmung an den Aktienmärkten wirkte sich auch positiv auf die Viscom-Aktie aus. Das Viscom-Wertpapier erreichte am 11. Februar 2025 ihren Jahreshöchstkurs mit 3,78 € und pendelte in den ersten drei Monaten des Jahres 2025 im Mittel bei 3,38 € und schloss zum Quartalsultimo bei 3,26 € je Aktie.

Kursverlauf
im Vergleich zum DAX und TecDAX in den ersten drei Monaten des Jahres 2025



Aktionärsstruktur

Die Aktionärsstruktur der Viscom SE wird durch das starke Engagement der Unternehmensgründer der Viscom SE, Dr. Martin Heuser und Volker Pape, geprägt. Zum 31. März 2025 werden 60,36 % der Aktien den Herren Heuser und Pape über zwischengeschaltete Gesellschaften und Stiftungen zugerechnet bzw. befinden sich direkt in ihrem Besitz. Die Viscom SE selbst hält 1,50 % eigene Aktien, die das Unternehmen im Jahre 2008/2009 im Rahmen eines Aktienrückkaufprogramms erworben hat. Der Streubesitz von 38,14 % verteilt sich vorrangig auf Investoren in Deutschland und dem europäischen Ausland.

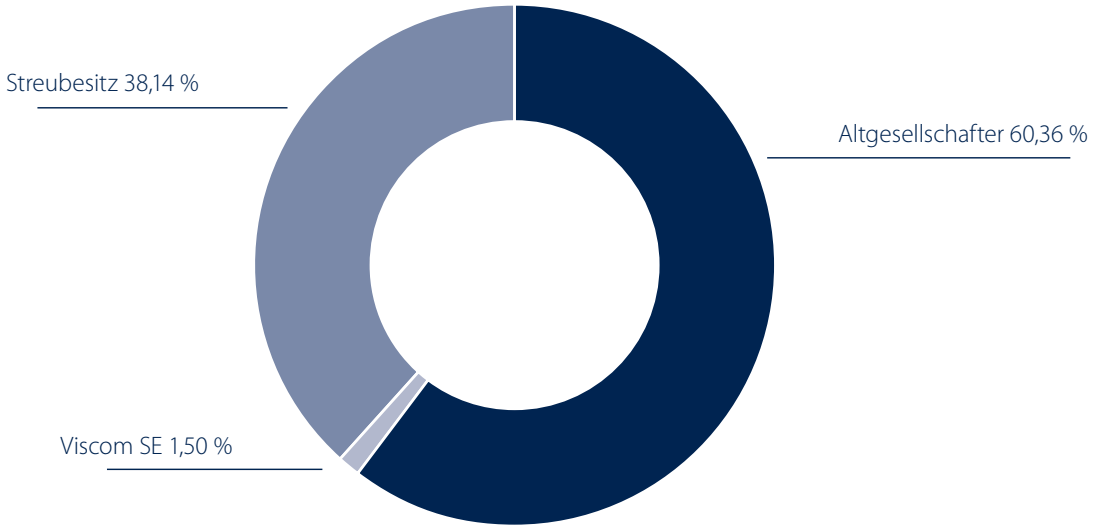
Investor Relations

Ziel unserer Investor Relations-Arbeit ist es, allen Kapitalmarktteilnehmern eine faire Bewertung der Viscom SE zu ermöglichen. Wir kommunizieren deshalb kontinuierlich und transparent.

Die Pareto Securities AS und die EQUI.TS GmbH analysieren und kommentieren regelmäßig die Viscom-Aktie. Die Aktie wurde zum 31. März 2025 mit zweimal Kaufen bewertet.

Umfassende Informationen rund um die Viscom-Aktie finden sich im Internet unter www.viscom.com unter der Rubrik Unternehmen / Investor Relations. Die Investor Relations-Abteilung erreichen Sie unter den folgenden Kontaktdaten:

Viscom SE
Investor Relations
Sandra M. Liedtke
Carl-Buderus-Straße 9-15
30455 Hannover
T: +49 511 94996-791
F: +49 511 94996-555
E: investor.relations@viscom.de



KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT
GRUNDLAGEN DES KONZERNS

Geschäftsmodell des Konzerns

Struktur der Gesellschaft und ihrer Beteiligungsunternehmen

Die Viscom SE, Hannover, (im Folgenden: Viscom SE oder Gesellschaft) ist die führende Gesellschaft innerhalb des Viscom-Konzerns (nachfolgend Viscom genannt).

Die Viscom SE ist im Handelsregister B des Amtsgerichts Hannover unter HRB 59616 eingetragen.

Mit ihren Gruppengesellschaften in Asien, Amerika, Europa und Afrika, an denen die Viscom SE mittel- oder unmittelbar zu 100 % die Anteile hält, verfügt die Gruppe über eine effiziente und marktorientierte Organisationsstruktur. An der Exacom GmbH hielt die Viscom SE unmittelbar 85 % der Anteile (Stand 31. März 2025). Die Viscom SE erwarb am 23. April 2025 die Anteile eines Minderheitsgesellschafters (5 %) an der Exacom GmbH und hält damit 90 % der Anteile an der Gesellschaft. Alle Gesellschaften sind auf ihre Kundengruppen und deren Anforderungen ausgerichtet. Daher können sie schnell und flexibel agieren bzw. reagieren. Außerdem profitieren sie von den Vorteilen des Konzernverbunds, durch den es möglich ist, Wissen und Erfahrungen auszutauschen und gemeinsam zu nutzen. Die Produktion erfolgt ausschließlich am Heimatstandort Hannover.

Viscom wurde 2001 aus der Viscom GmbH in die Viscom AG und 2024 in die Viscom SE formgewandelt. Das Kapital der Gesellschaft ist in 9.020.000 Aktien aufgeteilt. 60,36 % der Aktien werden den Unternehmensgründern Dr. Martin Heuser und Volker Pape über zwischengeschaltete Gesellschaften und Stiftungen zugerechnet bzw. befinden sich direkt in ihrem Besitz.

Die am 20. August 2013 durchgeführte außerordentliche Hauptversammlung hat der Umwandlung eines Teils der gebundenen Kapitalrücklagen (22.550 T€) in eine freie Kapitalrücklage (§ 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB) im Wege der Erhöhung des Grundkapitals aus Gesellschaftsmitteln ohne Ausgabe neuer Aktien und anschließender ordentlicher Kapitalherabsetzung nach Maßgabe der am 10. Juli 2013 im Bundesanzeiger veröffentlichten Beschlussvorschläge von Vorstand und Aufsichtsrat zugestimmt.

Die ordentliche Hauptversammlung der Gesellschaft vom 8. Juni 2021 hat unter Punkt 7 der Tagesordnung die Schaffung eines neuen genehmigten Kapitals (Genehmigtes Kapital 2021) mit der Möglichkeit zum Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre in bestimmten Fällen beschlossen. Das Genehmigte Kapital 2021 wurde am 15. Juni 2021 im zuständigen Handelsregister eingetragen. Es ist bis zum Ablauf des 7. Juni 2026 befristet. Zu dieser Ermächtigung teilen Vorstand und Aufsichtsrat der Viscom AG, Hannover, mit, dass Vorstand und Aufsichtsrat der Viscom AG am 8. Dezember 2023 folgenden übereinstimmenden Beschluss gefasst haben:

„Vorstand und Aufsichtsrat der Viscom AG geben für die Dauer der Ermächtigung, also bis zum Ablauf des 7. Juni 2026, die folgende unwiderrufliche Selbstverpflichtungserklärung ab, die der Öffentlichkeit auf der Internetseite der Gesellschaft im Bereich „Investor Relations" dauerhaft zugänglich gemacht wird:

Die insgesamt auf Grund der Ermächtigungen zum Bezugsrechtsausschluss gemäß Punkt 7 der Tagesordnung der Hauptversammlung vom 8. Juni 2021 unter Bezugsrechtsausschluss bei Kapitalerhöhungen gegen Bar- und/oder Sacheinlagen ausgegebenen Aktien dürfen 5 % des Grundkapitals nicht überschreiten, und zwar weder im Zeitpunkt des Wirksamwerdens der Ermächtigung noch im Zeitpunkt ihrer Ausnutzung.

Diese Selbstverpflichtungserklärung gilt auch für den Fall, dass eine außerordentliche Hauptversammlung der Gesellschaft die formwechselnde Umwandlung der Viscom AG in eine Europäische Gesellschaft (Societas Europaea – SE) beschließt, deren Satzung im Rahmen eines genehmigten Kapitals die Ermächtigung des Vorstands vorsieht, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionäre bei Kapitalerhöhungen gegen Bar- und/oder Sacheinlagen ein- oder mehrmalig auszuschließen."

Die außerordentliche Hauptversammlung hat am 24. November 2023 der Formwandlung der Viscom AG in die Viscom SE zugestimmt. Die Umwandlung der Viscom AG in eine SE ist am 5. Juni 2024 unter Beibehaltung der ursprünglichen Registernummer HRB 59616 beim Amtsgericht Hannover erfolgt.

Die Viscom SE verfügte zum 31. März 2025 über eine gebundene Kapitalrücklage nach § 272 Abs. 2 Nr. 1 HGB in Höhe von 14.894.510,08 €.

Am 29. Juli 2008 hat der Vorstand auf Basis der Genehmigung der Hauptversammlung vom 12. Juni 2008 und nach Rücksprache mit dem Aufsichtsrat beschlossen, bis zum 31. März 2009 bis zu 902.000 eigene Aktien der Gesellschaft zu erwerben. Zum Stichtag 31. März 2009 hatte die Gesellschaft 134.940 Aktien zurückgekauft. Die Viscom SE besitzt zum 31. März 2025 rund 1,50 % eigene Aktien.

Der Vorstand der Viscom SE besteht zum 31. März 2025 aus drei Mitgliedern:

Carsten Salewski: Vertrieb / Operations
Dr. Martin Heuser: Entwicklung / Produktion
Dirk Schwingel: Finanzen

Der Vorstand wird von einem aus drei Mitgliedern bestehenden Aufsichtsrat überwacht:

Prof. Dr. Michèle Morner (Vorsitzende)
Volker Pape (stellvertretender Vorsitzender)
Prof. Dr. Ludger Overmeyer

Segmente und wesentliche Standorte

Viscom entwickelt, fertigt und vertreibt hochwertige Inspektionssysteme für die industrielle Fertigung. Die Geschäftsaktivitäten unterscheiden sich zum einen nach dem projektspezifischen Anpassungsaufwand der Standardkomponenten und Standardsysteme, zum anderen nach der Technik, mit der potenzielle Fertigungsfehler durch die Inspektionssysteme erfasst werden.

Geographisch segmentiert sich das Geschäft in den europäischen Absatzmarkt, der vom Stammsitz der Gesellschaft in Hannover sowie der Exacom GmbH und einer Vertriebstochter bei Paris (Frankreich) bedient wird, in den amerikanischen Absatzmarkt mit einer Vertriebstochter bei Atlanta (USA) und einer Servicegesellschaft in Mexiko sowie in den asiatischen Absatzmarkt mit einer Vertriebstochter in Singapur (Singapur), die wiederum Vertriebstöchter in Shanghai (China), Huizhou (China) und Bangalore (Indien) unterhält. Die Erschließung und Bearbeitung des nordafrikanischen Absatzmarktes wird durch die Vertriebstochter in Tunis (Tunesien), die wiederum eine Tochtergesellschaft der Vertriebstochter in Frankreich ist, wahrgenommen, welche dem geographischen Segment Europa zugeordnet wurde.

Darüber hinaus unterhält die Viscom SE eine Gesellschaft zur Herstellung von Metallgestellen, diese ist ausschließlich für die Viscom SE tätig.

Es gab im Berichtszeitraum keine Veränderungen in der Konzerntätigkeit und -struktur.

Geschäftsprozesse

Die Inspektionssysteme werden in Hannover, dem Stammsitz der Viscom SE, entwickelt und produziert. Dort sind alle zentralen Funktionen wie z. B. kaufmännische Verwaltung, Entwicklung, Produktion, Service- und Vertriebsleitung angesiedelt.

Die Produktentwicklung erfolgt zum einen als Basisentwicklung für zukünftige Inspektionssystem-Generationen und zum anderen als projektspezifische Entwicklung, wie beispielsweise zur Anpassung von Basistypen an kundenspezifische Belange.

Ein großer Teil der Produktion erfolgt auftragsbezogen. Dabei wird auf eine hauseigene Vorproduktion diverser Baugruppen zurückgegriffen. Eine höhere Produktionssicherheit soll dadurch gewährleistet werden.

Die Vertriebstätigkeit wird von Vertriebsmitarbeitern der Customer Care Units der Viscom SE sowie den Gruppenunternehmen und von Repräsentanten, die als Industrievertreter für Maschinenbauunternehmen im Markt agieren, wahrgenommen.

Eine hohe Verfügbarkeit stellt einen der wichtigsten Aspekte beim Einsatz von Inspektionssystemen dar. Sie setzt eine regelmäßige Wartung, Instandhaltung und Kalibration voraus. Für diese Aufgaben steht Viscom mit dem Zentralservice und den Customer Care Units für seine Kunden zur Verfügung. Dabei garantiert Viscom dank der globalen Präsenz der Servicemitarbeiter schnelle Reaktionszeiten.

Wesentliche Geschäftsprozesse werden mittels der Unternehmenssoftware proALPHA gesteuert und unterstützt. Das sich in diesem System befindende Auftragsbearbeitungsmodul wird an allen Viscom-Standorten weltweit eingesetzt.

Rechtliche und wirtschaftliche Einflussfaktoren

Es ergaben sich im ersten Quartal 2025 keine grundlegenden Veränderungen der rechtlichen Rahmenbedingungen, die einen spürbaren Einfluss auf das Geschäft von Viscom ausgeübt haben.

Die schwache Entwicklung der Weltwirtschaft aufgrund der geopolitischen Konflikte und Verwerfungen lastet auf den Wirtschaftsperspektiven in Deutschland und somit auch auf der Geschäftsentwicklung des Viscom-Konzerns. Hinzu kommen die Belastungen durch die hohen Energie- und Rohstoffpreise sowie Kapitalkosten. Unter diesen makroökonomischen Rahmenbedingungen leiden die Investitionen in Deutschland. Auch die ausufernde Bürokratie, einhergehend mit zunehmenden Regulierungen, die Unternehmenssteuern und die öffentliche Infrastruktur stellen akute Investitionshemmnisse in Deutschland dar.

Für nähere Angaben zur Entwicklung der Gesamtwirtschaft wird auf den nachfolgenden Wirtschaftsbericht verwiesen.

Steuerungssystem

Die bedeutsamsten Leistungsindikatoren, nach denen sich der Viscom-Konzern im Wesentlichen steuert, sind der Auftragseingang, der Umsatz, das EBIT (entspricht dem Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit bzw. dem Segmentergebnis) und die EBIT-Marge (EBIT / Umsatz).

Die Steuerung des Konzerns basiert auf einem Berichtssystem, das der Geschäfts- und Bereichsleitung in Form monatlich aktualisierter Reports zur Verfügung gestellt wird. Diese Monatsberichte enthalten die Konzern-Gesamtergebnisrechnung mit den Einzeldarstellungen der Konzerngesellschaften.

Des Weiteren erfolgt eine detaillierte Darstellung der Kostenstruktur und der wichtigsten Kennzahlen der Viscom SE und der weiteren Unternehmen der Gruppe. Diese Darstellung umfasst die Umsätze der Regionen, in denen die Systeme installiert wurden, den Auftragseingang, den Auftragsbestand, die Anzahl der Mitarbeiter, die liquiden Mittel, die Inanspruchnahme der freien Kontokorrentlinien, den Gesamtforderungsbestand sowie den Forderungsbestand gegen Tochtergesellschaften, die getätigten Bestellungen zum Wareneinkauf, den Bestand an Waren sowie teilfertigen und fertigen Systemen.

Zudem geben diese Berichte einen Überblick zu Fluktuation, zum Krankenstand, zum Pro-Kopf-Umsatz und liefern Kennzahlen des Projektmanagements, der Produktentwicklung, der Produktion und der Logistik. Die Aussagen der Monatsberichte werden in regelmäßigen Besprechungen vom Vorstand, sämtlichen Bereichsleitern und den Geschäftsführern der einzelnen Niederlassungen analysiert. Der sich daraus evtl. ergebende Handlungsbedarf führt zu Entscheidungen, die in der Regel kurzfristig umgesetzt werden.

Die Viscom SE notierte zum 31. März 2025 im Prime Standard im regulierten Markt an der Frankfurter Wertpapierbörse. Die Gesellschaft veröffentlicht Konzern-Quartalsfinanzberichte und Konzern-Halbjahresfinanzberichte nach IFRS-Rechnungslegungsvorschriften.

Forschung und Entwicklung

Der Schwerpunkt der Entwicklungsaktivitäten lag im ersten Quartal 2025 in der Weiterentwicklung der bestehenden Systemlösungen sowie in der Umsetzung neuer Marktanforderungen im Bereich der optischen Inspektionsverfahren und der Röntgeninspektionsverfahren. Die entsprechende Ausrichtung der Aktivitäten im Bereich Forschung und Entwicklung wird im Geschäftsbericht 2024 der Viscom SE ausführlich auf den Seiten 32 – 34 beschrieben und hat sich im Verlauf der ersten drei Monate des aktuellen Jahres nicht verändert.

Der Aufwand für Forschung und Entwicklung, ohne die konstruktiven Änderungen für kundenspezifische Adaptionen, lag auf dem Niveau des Vorjahres. In den ersten drei Monaten des Jahres 2025 wurden Entwicklungskosten in Höhe von 756 T€ (Vj.: 1.061 T€) aktiviert. Die aktivierten Entwicklungskosten wurden in Höhe von 639 T€ (Vj.: 610 T€) planmäßig abgeschrieben.

WIRTSCHAFTSBERICHT

Entwicklung von Gesamtwirtschaft und Branche

Entwicklung der Gesamtwirtschaft

Die Weltwirtschaft sieht sich in einer Phase ohnehin mäßiger Dynamik einer stark erhöhten wirtschaftspolitischen Unsicherheit gegenüber. Die geoökonomischen Schocks – der Krieg in der Ukraine, die Konflikte im Nahen Osten, die politischen Ungewissheiten im Fernen Osten sowie das insgesamt nicht von Kooperation geprägte Miteinander in der Weltgemeinschaft – bremsen auch weiterhin das Tempo der Weltwirtschaft. Hinzu kommt das gegenwärtige Fehlen der über lange Zeit gewohnt starken Wirtschaftsimpulse aus China. Zudem hat die US-Regierung begonnen, neue Handelshürden aufzubauen, welche den globalen Handel bremsen und die Produktionskosten erhöhen. Diese Unvorhersehbarkeit der handelspolitischen Maßnahmen führt zu wirtschaftlicher Unsicherheit, welche die Investitionen hemmt, so das ifo Institut. Die weltweite Nachfrage nach Konsumgütern sowie die Investitionsbereitschaft der Unternehmen fallen weiterhin zurückhaltend aus und bremsen die globale Industrieproduktion.

Die deutsche Wirtschaft steckt fest. Strukturwandel und Unsicherheit lähmen die Industrie- und Konsumkonjunktur. Die Dekarbonisierung, die Digitalisierung, der demografische Wandel und auch der stärkere Wettbewerb mit Unternehmen aus China haben strukturelle Anpassungsprozesse in Deutschland ausgelöst, die die Wachstumsaussichten für die deutsche Wirtschaft dämpfen. Die trüben Wirtschaftsaussichten und die immer noch wirkenden Energie- und Inflationsschocks belasten die deutsche Volkswirtschaft.

Branchenentwicklung

Der Schwerpunkt der Umsatzlegung von Viscom liegt in der Herstellung von Systemen zur Inspektion von elektronischen Baugruppen. Viscom ist somit vorwiegend in der Elektronikindustrie im Bereich der Automobilzulieferer, einem der größten Industriezweige weltweit, vertreten. Die technischen Neuerungen in der Elektronikindustrie waren für Viscom in den vergangenen Jahren ein entscheidender Innovationsmotor. Die immer komplexer und kleiner werdenden elektronischen Baugruppen können nur noch durch automatische Inspektionssysteme zuverlässig geprüft werden. Verdeckte Lötstellen, miniaturisierte Bauteile oder dicht bestückte Leiterplatten müssen sicher und schnell inspiziert werden. Eine hohe Auflösung, sichere Fehlerfindung und ein großer Durchsatz sind hierfür außerordentlich wichtig. Viscom-Inspektionssysteme werden insbesondere dort eingesetzt, wo die Anforderungen an die Prüfgenauigkeit und die Prüfgeschwindigkeit besonders hoch liegen. Hauptabnehmer von Viscom-Produkten sind Elektronikhersteller der Automobilbranche, Hersteller von Consumer-Endgeräten und Industrieelektronik sowie Dienstleister (EMS), die auftragsbezogen elektronische Baugruppen für verschiedene Branchen fertigen. Darüber hinaus werden Viscom-Systeme eingesetzt, um fertige Geräte einer automatischen optischen oder röntgentechnischen Endkontrolle zu unterziehen. Dazu gehören komplette Baugruppen aus dem Bereich Elektromobilität, hochwertige mobile Consumer-Endgeräte und in den letzten Jahren auch deutlich mehr Lithium-Ionen-Batterien in unterschiedlichen Bauformen.

Viscom hat in den vergangenen Jahren seine Anstrengungen intensiviert, um im Non-Automotive Bereich wie z. B. in der Batteriefertigung, Telekommunikation, Industrieelektronik und der Halbleiterherstellung Fuß zu fassen. Der Fokus richtet sich auf die Wachstumsbranchen im Bereich Elektromobilität und Computer, Communication, Consumer (3C).

Nach Angaben des Verbandes der Maschinen- und Anlagenbauer (VDMA) hat sich die Stimmung im Maschinen- und Anlagenbau zum Jahresbeginn 2025 etwas verbessert, verbleibt aber weiterhin sehr durchwachsen. In den USA sowie in Japan ist die Produktion im Maschinenbau auf dem Weg der Stabilisierung. Im US-Maschinenbau lag sie in den ersten zwei Monate des Jahres 2025 minimal über dem Niveau des Vergleichszeitraums im Vorjahr. Gleiches gilt für den Maschinenbau in Japan. Für die EU-Länder liegen dem VDMA in seinem Konjunkturbulletin international aus April 2025 die Daten derzeit nur für den Januar 2025 vor. Preis- und kalenderbereinigt wurde in der EU-27 im Durchschnitt der Vorjahresmonat im Januar um fast 3 Prozent verfehlt.

Das ist nach Angaben des Verbandes die niedrigste Minusrate seit September 2023. Im vierten Quartal 2024 war die EU-Produktionsleistung noch um 7 Prozent geschrumpft. Das laufende Jahr dürfte damit und aus Gründen der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung für viele Unternehmen weiterhin herausfordernd bleiben. Der VDMA rechnet aktuell für den Maschinenbau mit einem kleinen realen Umsatzwachstum von 1 Prozent im Jahr 2025. Dies liegt natürlich zum Teil auch daran, dass die Entwicklung in China nun bei +3 Prozent verortet wird, d. h. das Wachstumstempo von 2024 soll beibehalten werden. Für Südkorea und einige europäische Länder mussten die Prognosen dagegen nach unten korrigiert werden. Für Deutschland bleibt es vorerst bei der Prognose eines Produktionsrückgangs von real 2 Prozent in diesem Jahr. Die Konjunkturrisiken sind unverändert hoch. Dem gegenüber stehen neue Geschäftschancen zum Beispiel durch die Sondervermögen für Verteidigung in Deutschland und Europa.

Zielbranchen, Zielmärkte und Zielkunden

Die von Viscom produzierten Inspektionssysteme werden vor allem in der Elektronikindustrie eingesetzt. Dabei sind die Hersteller von elektronischen Komponenten das Hauptkundensegment mit 58 % des Umsatzes (Vj.: 65 %). Ein Teil dieser Unternehmen fertigt direkt für den Endkunden. Der größte Teil der Viscom-Kunden stellt jedoch als Zulieferer für andere Unternehmen z. B. elektronische Baugruppen her. Diese Zulieferteile fließen in Endprodukte, wie z. B. Powermodule für Bahnantriebe oder Serverboards für Computer in Rechenzentren, ein. Die restlichen 42 % (Vj.: 35 %) verteilen sich auf Hersteller anderer Branchen, wie beispielsweise Batteriefertigung sowie Unterhaltungs-, Industrie- und Haushaltselektronik.

In den Produktionsbetrieben mit den höchsten Qualitätsanforderungen ist Viscom mit den optischen, röntgentechnischen sowie kombinierten Inspektionssystemen vertreten. Hauptkunden sind dementsprechend Unternehmen, bei denen die Sicherheit der Produkte besondere Priorität besitzt. Mengenmäßig herausragende Bereiche sind hier neben der Automobilelektronik die 3C: Computer, Communication und Consumer.

Mit den steigenden Sicherheitsanforderungen an eine kritische Infrastruktur und den Lieferketten sowie der Zunahme der Produktion in Aerospace und Defense, verbunden mit den hohen Zuverlässigkeitsanforderungen dieser Systeme, stellen diese Bereiche neue Märkte mit wachsendem Bedarf dar. Baugruppen und Bauteile bzw. Geräte aus diesen Bereichen wie z. B. Kommunikationselektronik, Satellitenhardware und mobile Endgeräte werden in der Regel von Systemen geprüft, wie sie von Viscom angeboten werden.

Aufgrund des steigenden technologischen Anspruchs, auch in der Konsumgüterindustrie, ist der Qualitätsdruck sehr viel höher als noch in früheren Jahren. Hier wird allerdings der Fokus mehr auf die Qualität des Prozesses gelegt, denn ein stabiler Prozess erhöht die Auslieferungsqualität, bedeutet aber vor allem auch weniger Ausschuss und damit höhere Effizienz in der Fertigung.

Die technologischen Weiterentwicklungen und die damit einhergegangenen technischen und ökonomischen Fortschritte sowie die internationale Vertriebs- und Service-Präsenz von Viscom führten zu einem Fortbestand der Marktposition und einer langfristig angelegten Kundenbindung. Mit dieser stetigen Weiterentwicklung der Produkte, der Verbesserung der Geschäftsprozesse und der Anpassung der Vertriebsorganisation an die veränderten Rahmenbedingungen hat Viscom den Anspruch, auch in Zukunft den gestellten Anforderungen gewachsen zu sein.

Enge und langfristige Kundenkontakte bilden die Basis für eine umfassende und individuelle Betreuung. Die Ergebnisse der Zusammenarbeit fließen in die Entwicklung neuer und in die Weiterentwicklung bereits bewährter Systemlösungen ein. So entwickelt Viscom mit hoher Innovationskraft kundennah neue Lösungen, um damit zukünftige Märkte zu erschließen.

Im Geschäftsjahr 2024 fand die Restrukturierung der operativen Einheiten des Unternehmens statt, welche seit Anfang des Jahres 2025 in dieser neuen Form agieren. Die vormals bestehenden Customer Care Teams und der Zentralvertrieb wurden

in Customer Care Units neu eingebettet. Das Ganze mit einer konsequenten Ausrichtung auf folgende Zielsegmente: Elektronische Baugruppen (SMT), industrielle Anwendungen und Devices (oder Device Inspektion), Mikroelektronik- und Batteriezelleninspektion. Viscoms klare strategische Ausrichtung setzt auf Sicherheit und Zuverlässigkeit kritischer Bauteile, neue Märkte und Technologieführerschaft, um langfristig Wettbewerbsvorteile zu sichern. Zudem punktet Viscom in internationalen Wettbewerben vor allem durch den modularen Maschinenaufbau (Baukastensystem), die Schnelligkeit der Bildaufnahme und die hochfunktionale Software.

Kundenstruktur

Viscom erzielte in den ersten drei Monaten des Jahres 2025 rund 49 % des Umsatzes mit seinen neun größten Kunden (Vj.: rund 49 % mit sieben Kunden). Weitere 30 % des Umsatzes wurden mit 15 Kunden (Vj.: 12 Kunden) getätigt. Der restliche Umsatz wurde mit 239 verschiedenen Kunden (Vj.: 238 Kunden) realisiert.

ZUSAMMENGEFASSTE ANALYSE DER VERMÖGENS-, FINANZ- UND ERTRAGSLAGE UND DES GESCHÄFTSVERLAUFS

Ertragslage

Auftragseingang / Auftragsbestand

In den ersten drei Monaten des Jahres 2025 konnten Aufträge mit einem Gesamtvolumen von 20.385 T€ (Vj.: 18.625 T€) verbucht werden. Dies stellte im Vergleich zur korrespondierenden Vorjahresperiode einen Anstieg von 9,4 % dar.

Der Auftragsbestand zum 31. März 2025 betrug 20.515 T€ und lag um 29,1 % unter dem Wert des Vorjahres (Vj.: 28.949 T€) sowie leicht über dem Wert zum Jahresende 2024 (31.12.2024: 19.919 T€).

Umsatzentwicklung

Im ersten Quartal 2025 konnten Umsatzerlöse in Höhe von 19.789 T€ realisiert werden. Diese lagen somit um 6,2 % über der korrespondierenden Vorjahresperiode (Vj.: 18.628 T€).

Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT) / EBIT-Marge

Das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit im ersten Quartal 2025 betrug 24 T€ (Vj.: -2.382 T€). Dies entsprach einer EBIT-Marge von 0,1 % (Vj.: -12,8 %). Das deutlich über dem Vorjahreswert liegende EBIT wurde insbesondere durch die gestiegene Gesamtleistung sowie gesunkene Personalaufwendungen positiv beeinflusst. Die Gesamtleistung (Gesamtleistung definiert als Umsatzerlöse zzgl. Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen sowie sonstige aktivierte Eigenleistungen) wies einen Anstieg um 1.287 T€ auf 20.389 T€ (Vj.: 19.102 T€) auf. Entsprechend hierzu erhöhte sich der Materialaufwand um 505 T€ auf 7.105 T€ (Vj.: 6.600 T€). Der Personalaufwand sank aufgrund einer niedrigeren Anzahl der beschäftigten Mitarbeiter auf 9.028 T€ (Vj.: 10.560 T€). Leicht ergebniserhöhend wirkten sich der Rückgang der sonstigen betrieblichen Aufwendungen (3.052 T€; Vj.: 3.089 T€) sowie der Anstieg der sonstigen betrieblichen Erträge (462 T€; Vj.: 387 T€) aus.

Periodenergebnis

Das Periodenergebnis belief sich auf -335 T€ (Vj.: -1.947 T€). Die beschriebenen Effekte im Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit sowie das Finanzergebnis haben auch das Periodenergebnis beeinflusst. Ferner schlugen sich in dieser Position Ertragsteuererträge nieder.

Die Umsatzrentabilität vor Steuern betrug -2,4 % (Vj.: -15,7 %).

Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie zum 31. März 2025 betrug -0,03 € (verwässert und unverwässert) – bezogen auf 8.885.060 Aktien. Im Vorjahr lag das Ergebnis je Aktie bei -0,22 €.

Finanzergebnis

Die Finanzerträge betrugen 1 T€ (Vj.: 1 T€). Die Finanzaufwendungen in Höhe von 503 T€ (Vj.: 537 T€) resultierten aus Zinsen auf Leasing- und Bankverbindlichkeiten. Das Finanzergebnis fiel mit -502 T€ negativ aus und lag unter dem Vorjahreswert (Vj.: -536 T€).

Wechselkurseinfluss

Viscom ist durch das internationale Geschäft Wechselkursrisiken ausgesetzt. Aufgrund der bestehenden Geschäftsvolumina und der Kursentwicklung des Euro zum US-Dollar wurde das bestehende Wechselkursrisiko auch ohne Absicherung als akzeptabel bewertet. Rund 13 % des Gesamtumsatzes unterlagen einem direkten Wechselkurseinfluss (Vj.: rund 26 %). Im ersten Quartal 2025 ergaben sich saldiert negative Ergebniseffekte aus Währungsumrechnungsdifferenzen in Höhe von 148 T€ (Vj.: 95 T€ positive Effekte).

Mitarbeiter

Viscom beschäftigte zum 31. März 2025 weltweit 475 Mitarbeiter ohne Auszubildende. Damit liegt die Anzahl der Mitarbeiter um 122 Personen unter dem korrespondierenden Vorjahreswert (Vj.: 597 Mitarbeiter). Der geplante Abbau der Mitarbeiter erfolgte schwerpunktmäßig in Europa über alle Funktionsbereiche hinweg sowie in Asien insbesondere im Service.

Zum Quartalsende befanden sich 24 Mitarbeiter in der Ausbildung.

Stand: 31.03.2025	Europa	Amerika	Asien	Total
Total	**355**	**29**	**91**	**475**
davon Vollzeit	303	29	90	422
davon Teilzeit	52	0	1	53
zusätzlich: Auszubildende	24	0	0	24

Die Viscom SE beschäftigte am Standort Hannover 310 Mitarbeiter zum Ende des ersten Quartals 2025 (Vj.: 409 Mitarbeiter).

Regionale Entwicklungen

Europa

In der Region Europa herrschte auch im ersten Quartal 2025 eine ausgeprägt zurückhaltende Investitionsbereitschaft bei den Elektronikzulieferern, vorrangig aus dem Automotive-Bereich. Investitionsentscheidungen werden bei den Kunden weiterhin nicht planbar aufgeschoben. Vorhandene Kapazitäten werden aber zunehmend kundenseitig optimiert, dies bietet wiederum auch Chancen für Viscom im Servicegeschäft. Die europäische Strategie, sich unabhängiger aufzustellen, bietet ebenfalls neue Möglichkeiten für das Unternehmen. Viscom geht davon aus, dass ihre Kunden wieder mehr in Europa produzieren werden, auch der Bereich Aerospace & Defence bietet weitere Perspektiven für Viscom.

Mit rund 51 % der Umsätze war Europa weiterhin die stärkste Region des Viscom-Konzerns. Im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2025 erzielte die Region Europa einen Umsatz von 10.095 T€ und lag damit unter dem Vorjahreswert (Vj.: 11.523 T€). Der Umsatz im Heimatmarkt Deutschland betrug 5.808 T€ (Vj.: 5.918 T€).

Das Segmentergebnis der Region Europa belief sich auf -722 T€ (Vj.: -2.370 T€). Die EBIT-Marge der Region Europa betrug -7,2 % (Vj.: -20,6 %).

Amerika

Die Kunden in der Region Amerika zeigten großes Interesse nach Viscom-Inspektionslösungen, dies zeigte sich vor allem auch auf der im März 2025 stattgefundenen Messe IPC APEX. Das Interesse erstreckte sich über alle Branchen.

Der Segmentumsatz der Region Amerika sank im Vergleich zum Vorjahr von 3.309 T€ auf 2.581 T€. Das Segmentergebnis betrug 122 T€ (Vj.: 169 T€) und entsprach einer EBIT-Marge von 4,7 % (Vj.: 5,1 %).

Asien

In der Region Asien konnten im ersten Quartal 2025 insbesondere Aufträge sowohl in Indien als auch in China gewonnen werden, allerdings unter starkem Wettbewerbsdruck. Ein Ausblick auf das Investitionsverhalten von Viscom-Kunden in Asien bleibt weiterhin schwierig.

Angaben zu den geographischen Segmenten nach Absatzmärkten zum 31.03.

in T€	Europa		Amerika		Asien		Konsolidierung		Summe	
	2025	2024	**2025**	2024	**2025**	2024	**2025**	2024	**2025**	2024
Externe Umsatzerlöse	10.095	11.523	2.581	3.309	7.113	3.796	0	0	19.789	18.628
Intersegment Umsatzerlöse	4.963	5.009	18	129	827	950	-5.808	-6.088	0	0
Gesamte Umsatzerlöse	15.058	16.532	2.599	3.438	7.940	4.746	-5.808	-6.088	19.789	18.628
Segmentergebnis	-722	-2.370	122	169	135	-409	489	228	24	-2.382

Die Umsatzerlöse im ersten Quartal 2025 der Region Asien lagen bei 7.113 T€ und haben sich damit gegenüber dem Vorjahr deutlich erhöht (Vj.: 3.796 T€). Das Segmentergebnis stieg auf 135 T€ (Vj.: -409 T€). Dies entspricht einer EBIT-Marge von 1,9 % (Vj.: -10,8 %).

Finanzlage

Kapitalstruktur / Liquidität

Viscom konnte im Berichtszeitraum die benötigte Liquidität aus Eigenmitteln sowie aus den zur Verfügung gestellten Kontokorrentlinien sicherstellen. Zum 31. März 2025 wurden Kontokorrentkredite im Wege der Ausnutzung verfügbarer Kreditlinien in Höhe von 18.000 T€ (31.12.2024: 15.410 T€) in Anspruch genommen. Damit nutzt Viscom die Kontokorrentlinien zur Refinanzierung von Verbindlichkeiten im Rahmen des operativen Geschäfts. Unter Berücksichtigung der vorhandenen Zahlungsmittel in Höhe von 3.626 T€ (31.12.2024: 5.530 T€) ergab sich zum Stichtag ein negativer Saldo an Bankbeständen von 14.374 T€ (31.12.2024: negativer Saldo von 9.880 T€). Daneben bestanden zum 31. März 2025 kurzfristige Bankdarlehen in Höhe von 380 T€ (31.12.2024: 378 T€) sowie langfristige Bankdarlehen in Höhe von 430 T€ (31.12.2024: 526 T€). Die Niederlassungen benötigten keine Darlehen.

Investitionen

Die Gesamtsumme der in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen getätigten Investitionen belief sich in den ersten drei Monaten des Jahres 2025 auf 837 T€ (Vj.: 1.709 T€). Der größte Teil der vorgenommenen Investitionen entfiel mit 756 T€ auf aktivierte Entwicklungsleistungen (Vj.: 1.061 T€), mit 12 T€ auf Mietereinbauten (Vj.: 155 T€) und mit 4 T€ auf Betriebs- und Geschäftsausstattung (Vj.: 70 T€). 2 T€ (Vj.: 4 T€) verteilten sich auf Software sowie auf technische Anlagen und Maschinen. Darüber hinaus entfielen im Vorjahr Investitionen von 19 T€ auf Anzahlungen und Anlagen im Bau. Zudem enthielt diese Position Zugänge von Nutzungsrechten für Vermögenswerte in Höhe von 63 T€ (Vj.: 400 T€).

Zahlungsmittel / Cashflow

Der Finanzmittelbestand betrug 3.626 T€ (Vj.: 4.122 T€) und lag um 1.904 T€ unter dem Wert zum Jahresende 2024 (5.530 T€).

Der **Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit** betrug -2.382 T€ (Vj.: 9.111 T€). Maßgeblich hierfür war die Veränderung der Vorräte, Forderungen und sonstiger Vermögensgegenstände.

Der **Cashflow aus Investitionstätigkeit** betrug -760 T€ (Vj.: -1.303 T€) und resultierte im Wesentlichen aus der Aktivierung von Entwicklungsleistungen.

Der **Cashflow aus Finanzierungstätigkeit** wies mit 1.250 T€ (Vj.: -9.156 T€) einen positiven Wert aus. Maßgeblich hierfür waren die Einzahlungen aus der Aufnahme kurzfristiger Darlehen. Gegenläufig wirkten sich insbesondere die Tilgung von Leasingverbindlichkeiten sowie gezahlte Zinsen aus.

Vermögenslage

Anlagevermögen

Im Anlagevermögen wurde unter den immateriellen Vermögenswerten im Wesentlichen die Aktivierung der Entwicklungsleistungen erfasst. Die immateriellen Vermögenswerte lagen in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2025 mit 17.967 T€ auf dem Niveau zum 31. Dezember 2024 (31.12.2024: 17.863 T€). Die Sachanlagen reduzierten sich aufgrund planmäßiger Abschreibungen auf 15.306 T€ (31.12.2024: 16.283 T€).

Forderungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen lagen mit 27.760 T€ über dem Wert zum 31. Dezember 2024 (31.12.2024: 24.973 T€). Die Wertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen lagen mit 2.224 T€ auf dem Niveau zum Geschäftsjahresende 2024 (31.12.2024: 2.236 T€).

Vorräte

Der Bilanzwert der Vorräte lag mit 25.306 T€ geringfügig unter dem Wert zum Geschäftsjahresende 2024 (31.12.2024: 25.748 T€).

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen stiegen gegenüber dem Jahresende 2024 von 3.079 T€ auf 3.700 T€.

Die Vertragsverbindlichkeiten lagen mit 1.965 T€ unter dem Wert zum Geschäftsjahresende 2024 (31.12.2024: 2.195 T€) und enthielten Lieferungs- und Leistungsverpflichtungen aus Verträgen mit Kunden gemäß IFRS 15.

Die sonstigen kurzfristigen finanziellen Schulden resultierten mit 2.838 T€ (31.12.2024: 2.908 T€) aus kurzfristigen Leasingverbindlichkeiten.

Die sonstigen langfristigen finanziellen Schulden enthielten mit 430 T€ (31.12.2024: 526 T€) den langfristigen Teil aufgenommener Bankdarlehen und mit 10.900 T€ (31.12.2024: 11.536 T€) langfristige Leasingverbindlichkeiten.

Eigenkapital

Die Summe des Eigenkapitals lag mit 49.960 T€ unter dem Wert zum Geschäftsjahresende 2024 (31.12.2024: 50.683 T€). Diese Veränderung resultiert aus dem Periodenergebnis sowie Währungsdifferenzen. Die Eigenkapitalquote lag mit 52,5 %, auch aufgrund der leicht gestiegenen Bilanzsumme, unter dem Wert zum 31. Dezember 2024 (31.12.2024: 53,6 %). Der Wert der korrespondierenden Vorjahresperiode betrug 52,0 %.

Kennzahlen zur Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

	31.03.2025 T€	31.12.2024 T€
Liquidität 1. Grades (Zahlungsmittel minus kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen)	**-28.742**	**-24.938**
Liquidität 2. Grades (Liquidität 1. Grades plus Forderungen und sonstige Vermögenswerte minus langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen)	**-10.207**	**-10.689**
Liquidität 3. Grades (Liquidität 2. Grades plus Vorräte)	**15.099**	**15.059**
Kurzfristige Vermögenswerte		
Zahlungsmittel	3.626	5.530
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	30.584	27.013
Vorräte	25.306	25.748
	59.516	**58.291**
Verbindlichkeiten und Rückstellungen		
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	32.368	30.468
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	12.049	12.764
	44.417	**43.232**
Verschuldungskennzahl		
Verbindlichkeiten und Rückstellungen (-)	-44.417	-43.232
+ Zahlungsmittel	3.626	5.530
+ Forderungen und sonstige Vermögenswerte	30.584	27.013
= Netto-Guthaben	**-10.207**	**-10.689**
Working Capital		
Kurzfristige Vermögenswerte - kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	27.148	27.823
Eigenkapitalquote		
Eigenkapital / Bilanzsumme	52,5 %	53,6 %

	31.03.2025 T€	31.03.2024 T€
Cashflow		
Periodenergebnis nach Steuern	-335	-1.947
+ Aufwand für planmäßige Abschreibung	1.649	1.678
	1.314	**-269**
Eigenkapitalrentabilität		
Periodenergebnis / Eigenkapital	-0,7 %	-3,3 %
Return on Investment (ROI)		
Periodenergebnis / Bilanzsumme	-0,4 %	-1,7 %
Umsatz-Rentabilität		
EBT / Umsatz	-2,4 %	-15,7 %
Return on Capital Employed (ROCE)		
EBIT / (Bilanzsumme - Zahlungsmittel - kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen)	0,0 %	-3,6 %

NACHTRAGSBERICHT

Die Viscom SE erwarb am 23. April 2025 die Anteile eines Minderheitsgesellschafters (5 %) an der Exacom GmbH und hält damit 90 % der Anteile an der Gesellschaft. Weitere Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Abschluss der ersten drei Monate des Geschäftsjahres 2025 eingetreten sind, haben sich nicht ergeben.

CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Die Ausführungen zum Chancen- und Risikobericht im Konzern-Lagebericht haben weiterhin Gültigkeit. Es wird auf den Geschäftsbericht 2024 der Viscom SE und hier auf die Seiten 47 – 55 verwiesen.

PROGNOSEBERICHT 2025

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Wirtschaftspolitische Unsicherheit und strukturelle Probleme stehen einer deutlich stärkeren weltwirtschaftlichen Expansion entgegen. Auftriebskräfte für die Konjunktur sind aber vorhanden. Die Geldpolitik bremst immer weniger und dürfte im Verlauf dieses Jahres auf einen neutralen Kurs einschwenken. Die Perspektiven für den privaten Konsum haben sich verbessert, denn die Reallöhne sinken seit einiger Zeit nicht mehr und haben das Niveau von vor dem Inflationsschub in den meisten Ländern wieder überschritten, oft sogar deutlich. Dies geht jedoch zum Teil zu Lasten der Gewinnspannen der Unternehmen, dämpft die Investitionen und kann zu geringerer Beschäftigung führen. Belastend wirkt zurzeit auch die hohe Unsicherheit über die Wirtschaftspolitik in den Vereinigten Staaten. Insbesondere die Einführung hoher Importzölle bedroht die weltwirtschaftliche Dynamik. Besonders betroffen ist wohl China, das in den vergangenen beiden Jahrzehnten häufig Zugpferd der Weltkonjunktur war und derzeit mit ungelösten strukturellen Problemen ringt. Da handelspolitische Barrieren eine Expansion über die Exporte erschweren, ist ein nachhaltiger Aufschwung in China nicht in Sicht. Die europäische Wirtschaft leidet ebenfalls unter strukturellen Problemen, die sich in ausgesprochen niedrigen Produktivitätszuwächsen niederschlagen. Das Institut für Weltwirtschaft (IfW), Kiel rechnet damit, dass die Weltkonjunktur an Dynamik verliert. Für das laufende Jahr erwartet das IfW Kiel eine Zunahme der Weltproduktion um 3,1 Prozent, für 2026 lediglich um 3,0 Prozent. Der weltweite Warenhandel, der im Jahr 2024 um 1,9 Prozent stieg, dürfte in diesem Jahr um 2,2 Prozent steigen, wozu das Vorziehen von Importen in den ersten Monaten des Jahres einen Beitrag leistet, so das IfW Kiel. Für 2026 wurde angesichts der unterstellten handelspolitischen Maßnahmen der weltweite Warenhandel jedoch auf 0,8 Prozent reduziert.

In den fortgeschrittenen Volkswirtschaften wirkt die Konjunkturverlangsamung in den Vereinigten Staaten bremsend. Während die US-Wirtschaft infolge des handelspolitischen Störfeuers und anhaltend hoher Zinsen deutlich an Fahrt verliert, dürfte sich die wirtschaftliche Expansion in Europa angesichts der gelockerten Geldpolitik und fiskalischer Impulse festigen. Insgesamt bleibt das Expansionstempo in den fortgeschrittenen Volkswirtschaften allerdings mit einer Zuwachsrate von 1,5 Prozent in diesem wie auch im nächsten Jahr mäßig, so das IfW Kiel.

Die Expansion in den Schwellenländern schwächt sich insgesamt ab. Maßgeblich für die nachlassende Dynamik ist die Verlangsamung der wirtschaftlichen Expansion in China, die eine Folge der Handelskonflikte sowie anhaltender Strukturprobleme ist. Hingegen expandiert die indische Wirtschaft voraussichtlich weiter in hohem Tempo, während die Produktion in Südostasien insgesamt sogar leicht verstärkt zunimmt. In Lateinamerika stellt sich die Entwicklung differenziert dar, mit einer deutlichen Konjunkturabschwächung in Mexiko und Brasilien einerseits und einer kräftigen Erholung in Argentinien andererseits, so das IfW Kiel.

Die Konjunktur im Euroraum bleibt zunächst verhalten, gewinnt aber im Verlauf des Jahres etwas an Fahrt. Geopolitische Spannungen und handelspolitische Risiken mindern das Vertrauen von Unternehmen und Verbrauchern und dämpfen die Investitionstätigkeit. Zwar haben sich die Vertrauensindikatoren in den ersten Monaten dieses Jahres leicht erholt, sie liegen jedoch weiter unter ihren langjährigen Durchschnittswerten. Für 2025 plant das IfW Kiel mit einem Anstieg des Bruttoinlandsprodukts (BIP) im Euroraum um 1,0 Prozent, für 2026 mit einem Zuwachs um 1,4 Prozent. Für Deutschland rechnet man dort mit einem Anstieg des Bruttoinlandsprodukts (BIP) um nur 0,1 Prozent im Jahr 2025 und um 1,2 Prozent im nächsten Jahr.

Ertragslage

Die Entwicklung von Auftragseingang und Umsatz wird im Jahr 2025 in großem Maße von der wirtschaftlichen Gesamtsituation sowie der Investitionsbereitschaft der Viscom-Kunden abhängen. Darüber hinaus können sich die weiterhin vorherrschenden geopolitischen Konflikte negativ auf die Geschäftsaktivitäten von Viscom in verschiedenen Ländern auswirken. Die anhaltenden Inflations- und Zinssorgen und die immer noch im Vergleich zu anderen Ländern hohen Energie- und Rohstoffpreise in Deutschland führen zu weiteren negativen Auswirkungen, auch auf Viscom. Viscom erwartet für das Geschäftsjahr 2025 einen Auftragseingang und einen Zielumsatz von 80 bis 90 Mio. € bei einer EBIT-Marge zwischen 2 und 5 %. Dies entspricht einem EBIT in Höhe von 1,6 bis 4,5 Mio. €.

Finanzlage

Für das Geschäftsjahr 2025 wird die Liquidität aus Eigenmitteln sowie im Rahmen der freien Kreditlinien sichergestellt. Darüber hinausgehende Notwendigkeiten oder Maßnahmen zur Finanzierung hängen von den sich allgemein verändernden Rahmenbedingungen ab. Möglichkeiten für staatliche Zuwendungen werden fortwährend geprüft und bei Bedarf in Anspruch genommen.

SONSTIGE ANGABEN

Bericht zu wesentlichen Geschäften mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Zwischen der Viscom SE und der Dr. Martin Heuser / Petra Pape GbR, Hannover, und der Marina Hettwer / Petra Pape GbR, Hannover, sowie der HPC Vermögensverwaltung GmbH, Hannover, bestehen Mietverträge für neun Objekte in der Carl-Buderus-Straße und ein Objekt in der Fränkischen Straße in Hannover. Alle diese Vertragspartner sind als nahestehende Personen im Sinne von IAS 24 zu betrachten.

Die Viscom SE hat zudem Leasingverträge für Dienstwagen mit der HPC Vermögensverwaltung GmbH abgeschlossen. Weitere Service-Dienstleistungen wie die Betriebskrippe sowie die Gebäudereinigung und sonstige Dienstleistungen werden über die HPC Vermögensverwaltung GmbH abgewickelt.

Allgemeine Angaben zum Unternehmen

Die Viscom SE hat ihren Sitz in Hannover, Deutschland, und ist im Handelsregister B des Amtsgerichts Hannover unter HRB 59616 eingetragen. Die Geschäftsadresse lautet: Viscom SE, Carl-Buderus-Straße 9-15, 30455 Hannover.

Die Geschäftsaktivitäten der Gesellschaft bestehen in der Entwicklung, der Produktion und dem Vertrieb von automatisierten Inspektionssystemen für die industrielle Fertigung. Die Prüfung erfolgt durch den computergestützten optischen und/oder röntgentechnischen Abgleich der Prüfobjekte mit den im Inspektionssystem definierten Anforderungen.

IFRS-KONZERNABSCHLUSS

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

	01.01.-31.03.2025 T€	01.01.-31.03.2024 T€
Umsatzerlöse	19.789	18.628
Sonstige betriebliche Erträge	462	387
	20.251	**19.015**
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-156	-587
Sonstige aktivierte Eigenleistungen	756	1.061
Materialaufwand	-7.105	-6.600
Personalaufwand	-9.028	-10.560
Abschreibungen	-1.649	-1.678
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.052	-3.089
Wertminderungsaufwendungen auf finanzielle Vermögenswerte	7	56
	-20.227	**-21.397**
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	**24**	**-2.382**
Finanzerträge	1	1
Finanzaufwendungen	-503	-537
Finanzergebnis	**-502**	**-536**
Ertragsteuern	143	971
Periodenergebnis	**-335**	**-1.947**
Anteil der Aktionäre der Viscom SE am Periodenergebnis	-266	-1.955
Anteil nicht beherrschender Gesellschafter am Periodenergebnis	-69	8
Periodenergebnis je Aktie, verwässert und unverwässert in €	**-0,03**	**-0,22**
Sonstiges Ergebnis		
Währungsumrechnungsdifferenzen	-388	139
Posten, die in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden können	**-388**	**139**
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	**-388**	**139**
Gesamtergebnis	**-723**	**-1.808**
Anteil der Aktionäre der Viscom SE am Gesamtergebnis	**-654**	**-1.816**
Anteil nicht beherrschender Gesellschafter am Gesamtergebnis	**-69**	**8**

Konzern-Bilanz Vermögenswerte

Aktiva	31.03.2025 T€	31.12.2024 T€
Kurzfristige Vermögenswerte		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	3.626	5.530
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	27.760	24.973
Ertragsteuererstattungsansprüche	578	505
Vorräte	25.306	25.748
Sonstige finanzielle Forderungen	108	105
Sonstige Vermögenswerte	2.138	1.430
Summe kurzfristige Vermögenswerte	**59.516**	**58.291**
Langfristige Vermögenswerte		
Geschäfts- oder Firmenwert (Goodwill)	202	202
Sachanlagen	15.306	16.283
Immaterielle Vermögenswerte	17.967	17.863
Finanzanlagen	21	25
Aktive latente Steuern	2.072	1.981
Summe langfristige Vermögenswerte	**35.568**	**36.354**
Summe Vermögenswerte	**95.084**	**94.645**

Konzern-Bilanz Eigenkapital und Schulden

Passiva	31.03.2025 T€	31.12.2024 T€
Kurzfristige Schulden		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.700	3.079
Vertragsverbindlichkeiten	1.965	2.195
Kurzfristige Darlehen	18.380	15.788
Rückstellungen	1.062	1.016
Ertragsteuerverbindlichkeiten	161	218
Sonstige kurzfristige finanzielle Schulden	2.838	2.908
Sonstige kurzfristige Schulden	4.262	5.264
Summe kurzfristige Schulden	**32.368**	**30.468**
Langfristige Schulden		
Langfristige Rückstellungen	719	702
Sonstige langfristige finanzielle Schulden	11.330	12.062
Passive latente Steuern	707	730
Summe langfristige Schulden	**12.756**	**13.494**
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	9.020	9.020
Kapitalrücklage	21.321	21.321
Angesammelte Ergebnisse	19.060	19.326
Währungsdifferenzen	681	1.069
Auf die Aktionäre der Viscom SE entfallendes Eigenkapital	**50.082**	**50.736**
Nicht beherrschende Anteile	-122	-53
Summe Eigenkapital	**49.960**	**50.683**
Summe Eigenkapital und Schulden	**95.084**	**94.645**

Konzern-Kapitalflussrechnung

	01.01.-31.03.2025 T€	01.01.-31.03.2024 T€
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit		
Periodenergebnis nach Steuern und Zinsen	-335	-1.947
Ertragsteuerertrag (-) / -aufwand (+)	-143	-971
Finanzaufwendungen (+)	503	537
Finanzerträge (-)	-1	-1
Abschreibungen (+)	1.649	1.678
Zunahme (+) / Abnahme (-) von Rückstellungen	63	8
Gewinne (-) / Verluste (+) aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	13	19
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, Forderungen und sonstiger Vermögenswerte	-3.056	12.322
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten	-1.033	-2.450
Ertragsteuerzahlungen (-)	-42	-84
Nettozahlungsmittelab-/-zufluss aus betrieblicher Tätigkeit	**-2.382**	**9.111**
Cashflow aus Investitionstätigkeit		
Einzahlungen (+) aus Abgängen von langfristigen Vermögenswerten	12	0
Auszahlungen für den Erwerb (-) von langfristigen materiellen und immateriellen Vermögenswerten	-19	-248
Auszahlungen für aktivierte Entwicklungskosten (-)	-756	-1.061
Einzahlungen aus der Tilgung gewährter Darlehen (+)	2	1
Erhaltene Zinsen (+)	1	5
Für Investitionstätigkeit eingesetzte Nettozahlungsmittel	**-760**	**-1.303**
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		
Zahlung Dividende (-)	0	0
Gezahlte Zinsen (-)	-500	-532
Einzahlungen aus der Aufnahme kurzfristiger Darlehen (+)	2.590	0
Auszahlungen aus der Tilgung kurzfristiger Darlehen (-)	0	-7.741*
Auszahlungen aus der Tilgung von Leasingverbindlichkeiten (-)	-746	-790
Auszahlungen aus der Tilgung übriger sonstiger finanzieller Schulden (-)	-94	-93
Nettozahlungsmittel aus Finanzierungstätigkeit	**1.250**	**-9.156***
Wechselkursbedingte Veränderungen des Finanzmittelbestands	-12	7
Finanzmittelbestand		
Veränderung des Finanzmittelbestands	-1.892	-1.348*
Finanzmittelbestand am 1. Januar	5.530	5.463*
Finanzmittelbestand zum 31. März	**3.626**	**4.122***

*angepasst; die Kontokorrentverbindlichkeiten sind nicht mehr im Finanzmittelbestand abgebildet (nähere Erläuterungen im Geschäftsbericht 2024 auf Seite 144).

Veränderungen des Konzern-Eigenkapitals

Eigenkapital	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Währungsdifferenzen	Angesammelte Ergebnisse	Auf die Aktionäre der Viscom SE entfallendes Eigenkapital	Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Eigenkapital 01.01.2024	**9.020**	**21.321**	**566**	**29.212**	**60.119**	**134**	**60.253**
Periodenergebnis	0	0	0	-9.442	-9.442	-187	-9.629
Sonstiges Ergebnis	0	0	503	0	503	0	503
Gesamtergebnis	**0**	**0**	**503**	**-9.442**	**-8.939**	**-187**	**-9.126**
Dividenden	0	0	0	-444	-444	0	-444
Eigenkapital 31.12.2024	**9.020**	**21.321**	**1.069**	**19.326**	**50.736**	**-53**	**50.683**
Eigenkapital 01.01.2025	**9.020**	**21.321**	**1.069**	**19.326**	**50.736**	**-53**	**50.683**
Periodenergebnis	0	0	0	-266	-266	-69	-335
Sonstiges Ergebnis	0	0	-388	0	-388	0	-388
Gesamtergebnis	**0**	**0**	**-388**	**-266**	**-654**	**-69**	**-723**
Dividenden	0	0	0	0	0	0	0
Eigenkapital 31.03.2025	**9.020**	**21.321**	**681**	**19.060**	**50.082**	**-122**	**49.960**

AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERNDE ANGABEN

Übereinstimmungserklärung

Der vorliegende Konzern-Quartalsfinanzbericht 2025 wurde auf Basis einheitlicher Anwendung und in Übereinstimmung mit allen zum Bilanzstichtag 31. März 2025 anzuwendenden International Financial Reporting Standards (IFRS) und den vom IFRS IC herausgegebenen Interpretationen, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, erstellt. Ergänzend wurden die nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften berücksichtigt.

Grundlegende Aufstellungsprinzipien

Der Konzern-Quartalsfinanzbericht nach IFRS ist in € aufgestellt worden. Die Darstellung erfolgt in der Regel in T€. Die Segmentberichterstattung ist im Konzern-Zwischenlagebericht enthalten.

Es wurden grundsätzlich die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie Berechnungsmethoden wie im Konzernabschluss 2024 angewendet.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt.

Nach IAS 1 wird beim Ausweis in der Bilanz zwischen lang- und kurzfristigen Vermögenswerten und Schulden unterschieden. Als kurzfristig werden Vermögenswerte bzw. Schulden angesehen, soweit sie innerhalb eines Jahres fällig sind.

Im Konzern-Quartalsfinanzbericht müssen in einem gewissen Umfang Schätzungen vorgenommen und Annahmen getroffen werden, die Auswirkungen auf Höhe und Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte und Schulden, der Erträge und Aufwendungen sowie Eventualverbindlichkeiten haben. Die tatsächlichen Werte können von diesen Schätzungen abweichen.

ANMERKUNGEN ZUR GESAMTERGEBNISRECHNUNG

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse des Konzerns gliederten sich wie folgt auf:

Umsatzerlöse	31.03.2025 T€	31.03.2024 T€
Bau und Lieferungen von Maschinen	13.483	13.480
Dienstleistungen / Ersatzteile	6.306	5.148
Summe	**19.789**	**18.628**

Die Kategorien „Bau und Lieferungen von Maschinen“ und „Dienstleistungen / Ersatzteile“ sind Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden nach IFRS 15.

Angaben zu den Finanzinstrumenten und zum Finanzrisikomanagement

Darstellung der Kategorien von Finanzinstrumenten und den dazugehörigen Nettoergebnissen gemäß IFRS 7

Die nachstehende Darstellung gibt Auskunft über die Buchwerte der einzelnen Bewertungskategorien. Zudem werden die beizulegenden Zeitwerte je Klasse von Finanzinstrumenten gezeigt. Die Darstellung gestattet den Vergleich zwischen den Buch- und den beizulegenden Zeitwerten (AC – Amortised Costs).

Für weitere Angaben zu den Finanzinstrumenten wird auf den Geschäftsbericht 2024 der Viscom SE auf die Seiten 140 – 141 verwiesen.

31.03.2025 in T€	Bewertungs-kategorie	Buchwert	Fair Value
Aktiva			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	AC	27.760	27.760
Flüssige Mittel	AC	3.626	3.626
Sonstige finanzielle Forderungen	AC	108	108
Finanzanlagen	AC	21	21
		31.515	**31.515**
Passiva			
Kurzfristige Darlehen	AC	18.380	18.380
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	AC	3.700	3.700
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlich-keiten	AC	430	405
		22.510	**22.485**

31.12.2024 in T€	Bewertungs-kategorie	Buchwert	Fair Value
Aktiva			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	AC	24.973	24.973
Flüssige Mittel	AC	5.530	5.530
Sonstige finanzielle Forderungen	AC	105	105
Finanzanlagen	AC	25	25
		30.633	**30.633**
Passiva			
Kurzfristige Darlehen	AC	15.788	15.788
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	AC	3.079	3.079
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlich-keiten	AC	526	496
		19.393	**19.363**

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die Viscom SE erwarb am 23. April 2025 die Anteile eines Minderheitsgesellschafters (5 %) an der Exacom GmbH und hält damit 90 % der Anteile an der Gesellschaft. Weitere Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Abschluss der ersten drei Monate des Geschäftsjahres 2025 eingetreten sind, haben sich nicht ergeben.

Abschlussprüfung

Der Konzern-Quartalsfinanzbericht zum 31. März 2025 ist ebenso wie die vorherigen Konzern-Quartalsabschlüsse weder durch einen Abschlussprüfer geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen worden.

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

„Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss – unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung – ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind."

Hannover, 20. Mai 2025

Der Vorstand



Carsten Salewski | Dr. Martin Heuser | Dirk Schwingel

FINANZKALENDER 2025



Mai

20.05.2025	**Konzern-Quartalsfinanzbericht 3M/2025**
06.06.2025	**Ordentliche Hauptversammlung** – Altes Rathaus, Hannover

August

14.08.2025	**Konzern-Halbjahresfinanzbericht 2025**

November

13.11.2025	**Konzern-Quartalsfinanzbericht 9M/2025**
Nov. 2025	**Dt. Eigenkapitalforum** – Frankfurt/Main

VISCOM-STRUKTUR

Aufsichtsrat	Prof. Dr. Michèle Morner (Vorsitzende) Volker Pape (stellvertretender Vorsitzender) Prof. Dr. Ludger Overmeyer
Vorstand	Carsten Salewski Dr. Martin Heuser Dirk Schwingel
Sitz	Carl-Buderus-Straße 9 – 15, 30455 Hannover Handelsregister Amtsgericht Hannover HRB 59616
Tochtergesellschaften	Viscom France S.A.R.L., Paris, Frankreich Viscom Inc., Atlanta, USA Viscom Machine Vision Pte Ltd., Singapur Viscom Metallgestaltung GmbH, Langenhagen, Deutschland Exacom GmbH, Hannover, Deutschland
Tochtergesellschaft der Viscom Machine Vision Pte Ltd., Singapur	Viscom Machine Vision (Shanghai) Trading Co., Ltd, Shanghai, China VICN Automated Inspection Technology (Huizhou) Co., Ltd, Huizhou, China VISCOM MACHINE VISION (INDIA) PRIVATE LIMITED, Bangalore, Indien
Tochtergesellschaft der Viscom France S.A.R.L., Paris, Frankreich	Viscom Tunisie S.A.R.L., Tunis, Tunesien
Tochtergesellschaft der Viscom Inc., Atlanta, USA	VISCOM VXS S. DE R.L. DE C.V., Zapopan, Mexiko

IMPRESSUM

Herausgeber	Viscom SE, Carl-Buderus-Straße 9 - 15, 30455 Hannover, Deutschland T: +49 511 94996-0, F: +49 511 94996-900 E: info@viscom.de, www.viscom.com Handelsregister: Amtsgericht Hannover HRB 59616
Verantwortlich	Viscom SE, vertreten durch den Vorstand
Redaktion	Carsten Salewski (Vorstand) Dr. Martin Heuser (Vorstand) Dirk Schwingel (Vorstand) Sandra M. Liedtke (Investor Relations) Anna Rebe (Investor Relations) Alexander Heigel (Rechnungswesen)
Layout und Satz	CL*GD – corinna.lorenz.grafik.design, www.clgd.de
Fotos	Viscom SE, Tobias Ries (Marketing) Adobe Stock
Urheberrecht	Alle enthaltenen Fotografien und Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Reproduktionen aller Art bedürfen einer schriftlichen Genehmigung der Viscom SE.

Disclaimer

Soweit dieser Finanzbericht Prognosen oder Erwartungen enthält oder Aussagen die Zukunft betreffen, können diese Aussagen mit Risiken und Ungewissheiten behaftet sein. Daher können wir nicht garantieren, dass die Erwartungen sich auch als richtig erweisen. Die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen können wesentlich von den geäußerten Erwartungen und Annahmen abweichen. Zu den Faktoren, die solche Abweichungen verursachen können, gehören unter anderem Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und der Wettbewerbssituation, Wechselkurs- und Zinsschwankungen, nationale und internationale Gesetzesänderungen. Die Gesellschaft übernimmt keine Verpflichtung, die in dieser Mitteilung enthaltenen Aussagen zu aktualisieren. Aus rechnerischen Gründen können bei Prozentangaben und Zahlen in den Tabellen, Grafiken und Texten dieses Berichts Rundungsdifferenzen auftreten.

Dieser Finanzbericht erscheint in deutscher und englischer Sprache. Im Zweifelsfall gilt die deutsche Fassung. Im Sinne der besseren Lesbarkeit verzichten wir teilweise auf geschlechtsdifferenzierende Formulierungen. Die entsprechenden Begriffe gelten im Sinne der Gleichberechtigung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.

Am 5. Juni 2024 wurde der am 24. November 2023 von der Hauptversammlung beschlossene identitätswahrende Rechtsformwechsel der Viscom AG in die Viscom SE in das Handelsregister (AG Hannover, HRB 59616) eingetragen und damit wirksam. Die rechtliche Identität der Gesellschaft und ihre Börsennotierung bleiben durch den Formwechsel unberührt. Die Aktionäre sind automatisch so an der Viscom SE beteiligt wie bisher an der Viscom AG. Für sie ergeben sich durch den Formwechsel keine wesentlichen Änderungen. Soweit sich Angaben in diesem Dokument auf die „Viscom AG" beziehen, beziehen sich diese zugleich auf die „Viscom SE".



Zentrale

Viscom SE
Carl-Buderus-Straße 9 –15
30455 Hannover
Deutschland
T: +49 511 94996-0
F: +49 511 94996-900
E: info@viscom.de

Investor Relations

Viscom SE
Sandra M. Liedtke
Carl-Buderus-Straße 9 –15
30455 Hannover
Deutschland
T: +49 511 94996-791
F: +49 511 94996-555
E: investor.relations@viscom.de

Unsere internationalen Niederlassungen und Repräsentanten in Europa, Amerika und Asien finden Sie unter:
www.viscom.com